



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Partner und Freunde der LEADER-Aktionsgruppe Südschwarzwald!

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2025 und melden uns endlich mit LEADER-Neuigkeiten. Das letzte Jahr brachte erfreulicherweise sowohl LEADER als auch Regionalbudget-Projekte. Lange war unklar, ob wir überhaupt wieder Fördermittel für die Kleinprojekte bekommen. Erst im Juli konnte schlussendlich die Auswahl Sitzung zum Regionalbudget stattfinden und entsprechend groß war der Druck auf die Projektträger, ihr Projekt auch bis zum Ende des Jahres anzuschließen. Im vorliegenden Infobrief finden Sie die beschlossenen Projekte aus dem Jahr 2024 und einen Ausblick auf das Jahr 2025. Wir nehmen aber vorweg: LEADER- und Regionalbudget-Projekte können auch in diesem Jahr gefördert werden. Viel Spaß beim Lesen!

LEADER-Förderung

Zum 01.01.2024 wurde die Mittelfreigabe für die LEADER-Mittel seitens des Ministeriums erteilt. In der Folge gab es im Laufe des Jahres 2024 zwei Sitzungen des Auswahlgremiums für LEADER-Projekte. Die erste Sitzung fand im April, die zweite Sitzung im November statt. Insgesamt konnten im letzten Jahr 13 LEADER-Projekte beschlossen werden. Und auch der nächste Förderaufruf läuft bereits. Die Auswahl Sitzung findet am 8. Mai statt und zu beschließende Projekte müssen bis spätestens 17. März 2025 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Bitte denken Sie daran, dass eine Projektidee allein nicht ausreicht für eine Antragstellung. Das Projekt sollte gut ausgearbeitet sein und bereits einen konkreten Zeit- und Kostenplan beinhalten. Falls Sie zunächst nur eine Projektidee haben, können Sie sich dennoch bei der Geschäftsstelle melden – wir geben gerne Hilfestellung auf dem Weg zum tatsächlichen Antrag und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Der aktuelle Aufruf für LEADER-Projekte ist auf unserer Website www.leader-suedschwarzwald.de veröffentlicht.

LEADER-Projekte 2024

Im Folgenden stellen wir die beschlossenen LEADER-Projekte in aller Kürze vor:

Steuerbüro Bächle

Durch die LEADER Förderung konnte das Steuerbüro sein Raumangebot um drei weitere Arbeitsplätze ergänzen und seine Büros am neuen Standort adäquat ausstatten. Mit wenigen Mitteln konnten in diesem kleinen Projekt acht Arbeitsplätze gehalten und zwei weitere geschaffen werden. Gerade für die Ausbildung in dem Betrieb war diese Maßnahme dringend notwendig.

Hans-Thoma-Museum

Das Jahr 2024 markierte den 100. Todestag des Künstlers Hans Thoma aus Bernau. Aus diesem Grund wurde die Dauerausstellung zu Hans Thoma seitens der Gemeinde Bernau neu konzeptioniert und aufgearbeitet.

Bregpark Furtwangen

Der Bregpark ist ein öffentlich zugänglicher Bereich nahe der Hochschule Furtwangen, der gerne von Studierenden und der Bevölkerung als Erholungsgebiet genutzt wird. Um eine vielfältigere Nutzung zu ermöglichen wurde eine Calisthenics-Sportanlage auf dem Gelände errichtet.

Kunsthalle Hochschwarzwald

Das ehemalige Freizeithem St. Barbara in Wieden soll im Zuge dieses Projekts zur Kunsthalle Hochschwarzwald umgenutzt werden. Es entstehen umfassende Flächen und Räume für Kunstausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen. Außerdem sollen weitere Kulturaktivitäten im ehemaligen Freizeithem einen Raum finden.

Multifunktionshütte Glottertal

Im Glottertal soll der zentrale Platz im Ortskern zwischen Feuerwehrhaus und Mehrzweckhalle mit einer flexiblen Multifunktionshütte ausgestattet werden. Diese kann je nach Veranstaltung als Infostand, zur Bewirtung oder als Zwischenlager genutzt werden, beispielsweise von der Gemeinde oder Vereinen. Durch die modulare Bauweise könnte die Hütte auch ab- und beispielsweise bei einer Aktion auf dem Engelweg wieder aufgebaut werden.



Außenanlage Kolleg St. Blasien

Seitens des Kollegs wird ein neues Naturwissenschaftliches Zentrum erbaut. Dieses wird nicht mit LEADER-Mitteln gefördert, allerdings drängt sich damit eine Gestaltung des umgebenden Geländes auf. Im Zuge des LEADER-Projekts soll nun also der Außenbereich gestaltet werden, der jedoch nicht den Schülern vorbehalten ist, sondern für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Die Erschließungssituation zum Domareal soll damit verbessert werden.

Umbau Sporthaus FC Gütenbach

Das Sporthaus in Gütenbach wird als Vereinsgaststätte geführt und ist derzeit die einzig verbleibende Wirtschaft in der Gemeinde. Zwar befindet sich die Gaststätte etwas außerhalb, ist aber günstig gelegen an einem Ort, wo einige Wanderwege zusammenlaufen. Dieser Umstand macht das Sporthaus auch zum beliebten Ausflugsziel. Allerdings ist das Gebäude stark sanierungsbedürftig. Mit LEADER soll das Gebäude neu strukturiert werden und der Gastbetrieb komplett in einem Geschoss stattfinden. Durch den Umbau können Gastraum und Küchenbereich vergrößert werden und so ein vollwertiges gastronomisches Angebot geschaffen werden.

Hausärzte Schonach

Bekanntlich ist die Verfügbarkeit von Ärzten im ländlichen Raum prekär und auch hier können wir mit LEADER teilweise ansetzen. Der zunächst ansässige letzte Hausarzt gibt seine Praxis aus Altersgründen auf. Seitens der Gemeinde wurde frühzeitig vorgesorgt und neue Räumlichkeiten gesucht. In diese renovierten Räume wird die neue Praxis einziehen, die auch Hausbesuche im Außenbereich und für immobile Patienten übernimmt. Speziell dieses Angebot wird von LEADER gefördert durch die Anschaffung eines Fahrzeugs und wichtiger Ausstattung.

Jahrmarktsorgel Deutsches Uhrenmuseum

Die Jahrmarktsorgel im deutschen Uhrenmuseum stellt ein wertvolles Stück des kulturellen Erbes des Schwarzwalds dar. Das mechanische Musikinstrument spielt ganze Lieder und wurde von Wilhelm Bruder Söhne im Jahr 1920 gefertigt. Inzwischen ist diese Karusellorgel leider restaurierungsbedürftig, zugleich macht sie das Museum aber besonders attraktiv. Von daher wird mithilfe von LEADER eine komplette Neupräsentation der Orgel

finanziert, die auch den Restaurationsprozess sehr eng begleiten und per Video dokumentieren wird.

Loipenhaus Herrischried

Derzeit steht das Loipengspurgerät, mit dem die Loipen in Herrischried präpariert werden, im Freilichtmuseum Klausenhof. Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses soll das Fahrzeug nun eine neue Garage dort erhalten, sodass der Klausenhof seine Räumlichkeiten wieder selbst nutzen kann.

LPR-Mulcher Kammerer

Dieses Projekt ist kein klassisches LEADER-Projekt, sondern wird in LEADER nach der Landschaftspflegeleitlinie gefördert und erscheint daher etwas ungewöhnlich. Hier kann ein Landwirt einen dringenden benötigten Mulcher anschaffen, der ihm die Arbeit erleichtert. Kleine landwirtschaftliche Betriebe können durch Arbeitserleichterungen ggf. erhalten werden und sorgen so für die Offenhaltung unserer Kulturlandschaft.

Arztpraxis Höchenschwand

Die Situation stellt sich in Höchenschwand ähnlich wie in Schonach dar: Die derzeit ansässige Allgemeinarztpraxis ist nicht mehr zeitgemäß und kann nicht in den derzeit vorhandenen Räumen bleiben. Um einen Wegzug und damit die letzte vorhandene Praxis in Höchenschwand zu sichern, wird anstelle des bisherigen Rathauses ein Ärztehaus errichtet, in welches die Praxis umziehen wird. Die Ausstattung in der neuen Praxis wird über LEADER gefördert.

Regionalbudget 2024

2024 war das fünfte Jahr, in dem das stets gut nachgefragte Regionalbudget umgesetzt wurde. Nachdem der Bund aus der Kofinanzierung ausgeschieden ist, war lange nicht klar, ob und in welchem Umfang das Regionalbudget rein aus Landesmitteln fortgeführt werden konnte. Erst im April stand fest, dass das Regionalbudget in vollem Umfang umgesetzt werden kann und somit je Förderregion weiterhin 180.000 €, nun komplett aus Landesmitteln, zur Verfügung standen. Zusammen mit den Landkreismitteln betrug das verfügbare Förderbudget somit wieder 200.000 € je Region. Diese glückliche, äußerst positive Wendung wurde wohl von den wenigsten Akteuren so erwartet. Die Auswahlsetzung fand aufgrund der Verzögerung später als bislang üblich erst am 5. Juli 2024 statt. Somit stand den Akteuren ein erheblich kürzerer



Zeitraum zur Umsetzung der Projekte zur Verfügung als in den Vorjahren.

Mit 36 zur Sitzung vorliegenden, beschlussreifen Projekten wurden so viele Projekte eingereicht, wie nicht annähernd zuvor. Das Förderbudget war dem entsprechend deutlich überzeichnet. Unter Anwendung des Bewertungskatalogs konnten die 24 am besten bewerteten Projekte eine Förderung erhalten, während 12 Projekte ausschieden.

In 8 der 24 Projekte, für die ein Fördervertrag geschlossen wurde (33%), war ein Verein oder eine Bürgergruppe Projektträger und es wurden durch bürgerschaftliches Engagement gemeinwohlorientierte Projekte umgesetzt. Ein weiteres, privat-individuell getragenes Projekt kann ebenfalls diesem Bereich zugerechnet werden, da es eine ideelle, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Zielsetzung aufweist. Weitere 9 Projekte (37,5%) wurden durch Gemeinden (7), Ortsverwaltungen (2) bzw. Landkreise (2) beantragt und umgesetzt; auch hier stand die Gemeinwohlorientierung bzw. die Unterstützung des Bürgerengagements im Vordergrund. Sonstige Antragsteller haben die übrigen 6 Projekte beantragt (25%), darunter drei Genossenschaften im Bereich der Grundversorgung (12,5%) und zwei kommunal getragene Unternehmen (8%). Ein Projekt wurde von einer GbR getragen, die mit ihrem Projekt ebenfalls nicht-gewerbliche, auf Sensibilisierung abzielende Zielsetzungen verfolgt.

In diesem Jahr wurden wieder vielfältige Projekte beantragt und gefördert: Darunter mehrere erarbeitete Konzepte und Workshops. Kunst- und Kulturprojekte, die durch das Regionalbudget in Form von Beleuchtung, der Finanzierung von einem Buch oder wichtiger Ausstattung in Museen gefördert wurden. Projekte für öffentliche Infrastruktur und Begegnung, wie beispielsweise für sportliche Betätigung. Investitionen in die Regionalvermarktung wurden getätigt und ein Film unter der Mitwirkung von Jugendlichen wurde aufgenommen. Im Einzelnen nachzulesen sind die Projekte auf unserer Webseite: leadersuedschwarzwald.de/foerderung/regionalbudget-kleinprojekte

Förderaufruf Regionalbudget

Für das Jahr 2025 war zunächst unklar, ob wieder Regionalbudget-Projekte gefördert werden können. Landesweit war der Haushaltsentwurf hart umkämpft und so war zunächst unklar, ob das Land

wieder Mittel bereitstellen wird, nachdem der Bund im letzten Jahr komplett aus der Finanzierung ausgestiegen ist. Inzwischen haben wir seitens des Landes jedoch grünes Licht erhalten. Es gibt wieder Fördermittel, ein kleiner Wehmutstropfen bleibt jedoch: Die Mittel werden nicht in der gewohnten Höhe bereitgestellt. Statt bisher 180.000 Euro werden nur 125.000 Euro vom Land kommen. Hinzu kommt noch die regionale Kofinanzierung aus den Landkreisen. Dennoch sind wir froh und dankbar, dass wir weiterhin Regionalbudget-Projekte fördern können. Das Regionalmanagement nimmt aktuell Projektanträge entgegen und steht zur Beratung von Antragstellenden bereit.

Außerdem gibt es einen aktuellen Förderaufruf für LEADER-Projekte. Es sind EU-Mittel bis zu 400.000 € in allen Modulen ausgeschrieben, hinzu kommen die Landesmittel in den entsprechenden Modulen. Leider stehen im ELR (Modul 2) nicht mehr allzu viele Mittel für uns zur Verfügung, sodass diese in der nächsten Sitzung auf 80.000 € begrenzt sind. Gerade für private-/privat-gewerbliche- oder Vereinsprojekte ist das sehr schade, da die Möglichkeiten hierdurch sehr begrenzt werden. Antragsteller sollten sich frühzeitig mit dem Regionalmanagement in Verbindung setzen.

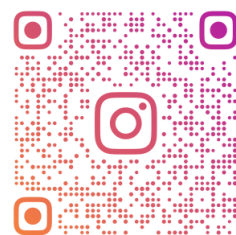
Die beiden Förderaufrufe sind, wie gewohnt, auf unserer Webseite zu finden: www.leadersuedschwarzwald.de/foerderung/foerderaufruf

LEADER Südschwarzwald in den Sozialen Medien

Inzwischen hat LEADER auch einen Instagram-Account: Unter

www.instagram.com/leadersuedschwarzwald/

sind wir erreichbar. Derzeit ist die Seite noch etwas im Aufbau, wird aber nach und nach gefüllt und wir tasten uns etwas an das Thema Social Media heran. Sind Sie auch schon Follower?



LEADERSUEDSCHWARZWALD



Abschied von Geschäftsführer Reinhard Metsch

Zum Abschluss ein Abschiedswort: Unser langjähriger Geschäftsführer Reinhard Metsch tritt in den wohlverdienten Ruhestand ein. Nach 20 Jahren LEADER im Südschwarzwald verabschiedet er sich aus der Geschäftsstelle. In der letzten Sitzung des Auswahlgremiums dankte Landrat Dr. Martin Kistler Herrn Metsch für seine jahrzehntelange gute und wertvolle Arbeit für das Gremium und überreichte einen Korb mit Leckereien aus den beteiligten LEADER Landkreisen.



Herr Metsch wird allen Projektträgern und Partnern noch bis Ende Februar zur Verfügung stehen.

... und das sagt Herr Metsch

Ich möchte mich auf diesem Weg von Ihnen, den Akteuren unserer Region, verabschieden. Ja, auch wenn ich kein Wälder bin und noch nicht einmal im LEADER-Gebiet wohne, ist der Südschwarzwald in den letzten 20 Jahren doch mehr und mehr zu „meiner“ Region geworden und mir ans Herz gewachsen. Hier habe ich mich wohl gefühlt (im Winter manchmal etwas weniger, um ehrlich zu sein), mit dieser Region habe ich mich identifiziert und für diese habe ich mich immer gerne eingesetzt - ich habe es als ein Privileg empfunden, für diese tolle Region arbeiten zu dürfen. Entsprechend habe ich versucht, mich im Kampf mit der Bürokratie auf die Seite der Region und ihrer

Bewohner zu schlagen, gegenüber den übergeordneten Ebenen als ihr Interessensvertreter zu handeln und die Dinge nicht noch komplizierter zu machen als sie ohnehin schon sind. Dies ist mir hoffentlich hier und da gelungen.

Ich bedanke mich von Herzen für das mir immer entgegengebrachte Vertrauen, den Rückhalt und die gute und bereichernde Zusammenarbeit mit allen Akteuren. Es macht wirklich Spaß, im Südschwarzwald zu arbeiten! Sehr froh bin ich, dass die Arbeit in der LEADER Geschäftsstelle nahtlos weitergeht und mit Frau Bolz eine Geschäftsführerin gefunden wurde, die weiterhin versuchen wird, in Zusammenarbeit mit Ihnen das Maximum für den Südschwarzwald zu erreichen.

Der Abschied ist nur ein teilweiser - als Rentner und Ausflügler werde ich weiterhin sehr oft im Südschwarzwald sein, vielleicht die eine oder den anderen mal persönlich treffen und hoffentlich immer wieder ein neues Schild entdecken: „Gefördert mit LEADER“!

Herzlich, Ihr Reinhard Metsch

TERMINE – TERMINE – TERMINE

Sitzung Auswahlgremium

8. Mai 2025, 10 Uhr

St. Blasien

Beschlussrunde für LEADER und Regionalbudget-Projekte

Frist zur Einreichung der Projekte:
17. März 2025

Details, Informationen und weitere Veranstaltungen immer aktuell unter
www.leader-suedschwarzwald.de

Impressum:
Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe
Zukunftsregion Südschwarzwald
Gartenstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Fon: 07751 - 86-2613 / Fax: 07751 - 86-2699
info@leader-suedschwarzwald.de